

## Rost an Saflor

Krankheitsursache: der Pilz *Puccinia carthami*

### Schadbild

Der Rost an Saflor wird auffällig, wenn bereits die schwarzen Teleutosporenpusteln zu sehen sind. Diese können sehr dicht die Blätter bedecken, aber auch die Stängel. Der Pilz bildet jedoch vor der Bildung der Teleutosporen auf schwach verfärbten, später orangefarbenen Blattflecken Spermogonien aus. Diese stehen in größeren oder kleineren Gruppen beisammen, sind kugelig und messen 85 bis 100 µm im Durchmesser. Etwa zwei bis drei Tage nach dem Erscheinen der Spermogonien werden auch primäre, pulvrige und kastanienbraune Uredosporenlager gebildet, gefolgt von sekundären Uredosporenlagern. Diese werden auf beiden Blattseiten gebildet, meist jedoch blattunterseits ohne Fleckenbildung. Sie sind staubig und kastanienbraun und stehen einzeln, selten „gesellig“ und zusammenfließend.

Die schwarzen Teleutosporenlager werden ebenfalls ohne Fleckenbildung auf beiden Blattseiten gebildet. Sie sind staubig, schwarzbraun bis schwarz.



### Krankheitserreger

Die *Puccinia carthami* ist vom Entwicklungsgang eine Brachypuccinia, es werden also keine Äzidien gebildet.

Die Infektion erfolgt häufig vom Erdboden aus, so dass schon das Hypokotyl die Uredolager der *Puccinia carthami* beinhaltet. Die Teleutosporen werden mit dem Saatgut verschleppt.

Unter Feldbedingungen bleiben die Teleutosporen während mindestens 12 Monaten im Erdboden keimfähig, im Kühlraum bei 5 °C, auf Saflorstroh während mindestens 45 Monaten.

### **Gegenmaßnahmen**

Mindestens zweijährige Anbaupause mit Saflor auf derselben Fläche. Bei starkem Befall, wo es möglich ist, Behandlungen mit Fungiziden durchführen.